

Jochen Kuhl

Perspektiven und Optimierungspotentiale der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft

Diplomarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Fachhochschule Osnabrück
Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

DIPLOMARBEIT

Perspektiven und Optimierungspotentiale der FIFA Fußball-WeltmeisterschaftTM

Name: Jochen Kuhl

Ausgabedatum: 29. März 2008

Abgabedatum: 14. Juli 2008

I. Inhaltsverzeichnis

II. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	V
III. ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	VII
IV. TABELLENVERZEICHNIS.....	VII
1. PROLOG	7
1.1 ZIELE DER ARBEIT	8
1.2 AUFBAU DER ARBEIT.....	8
1.3 QUELLEN	9
2. DIE FIFA - DER WELTFUßBALLVERBAND.....	10
2.1 AUFBAU UND ORGANISATION DER FIFA	10
2.1.1 Verbände.....	11
2.1.2 Kongress und Präsident.....	12
2.1.3 Exekutivkomitee.....	13
2.1.4 Ständige Kommissionen.....	14
2.1.5 Generalsekretariat.....	14
2.2 WETTBEWERBE.....	15
3. FIFA FUßBALL-WELTMEISTERSCHAFT	16
3.1 CHARAKTERISTIKA FUßBALL-WELTMEISTERSCHAFT	16
3.1.1 Definition und sportlicher Ablauf des Turniers	16
3.1.2 Definition des Begriffs „Mega-Event“	17
3.2 DIE FUßBALL-WM ALS MASSENUNTERHALTUNGSEVENT	18
3.2.1 Entwicklung der Zuschauerzahlen in den Stadien	18
3.2.2 Entwicklung der WM unter medialen Gesichtspunkten	20
3.2.2.1 TV-Zuschauer.....	20
3.2.2.2 Public-Viewing-Events	21
3.2.2.3 Internet und Datenübertragung	22
3.3 BEDEUTUNG UND AUSWIRKUNG.....	23
3.3.1 Bedeutung der WM für die daran direkt beteiligten Akteure.....	23
3.3.2 Erwartete Effekte für die FIFA.....	24
3.4 DIE VERMARKTUNG DER WM	25
3.4.1 Vermarktungskonzept Übertragungsrechte	25
3.4.2 Sponsoren der WM	26
3.4.2.1 Sponsoring-Konzept	26
3.4.2.2 Erwartungen der Sponsoren.....	28
3.5 DIE FIFA UND DIE VERGABE EINER WM-AUSRICHTUNG	29

3.5.1	<i>Pflichtenheft</i>	29
3.5.2	<i>Vergabeverfahren</i>	29
3.5.3	<i>Bewerbungsverfahren</i>	30
4.	DIE PARTNER DER FIFA BEI DER DURCHFÜHRUNG EINER WM	32
4.1	AUSRICHTENDER VERBAND	32
4.1.1	<i>Der Deutsche Fußball-Bund</i>	32
4.1.1.1	Struktur.....	33
4.1.1.2	Arbeitsbereiche.....	33
4.1.2	<i>Organisationskomitee der WM 2006</i>	34
4.1.2.1	Organisationsstruktur.....	34
4.1.2.2	Aufgabenbereiche.....	35
4.1.2.3	Organisation Ticketing	35
4.1.2.4	Nationaler Budgetplan.....	36
4.1.3	<i>Erwartungen der WM aus Sicht des ausrichtenden Verbandes</i>	37
4.2	DAS AUSTRAGUNGSLAND	38
4.2.1	<i>Kooperationsnetzwerk</i>	38
4.2.2	<i>Regierungsgarantien gegenüber der FIFA</i>	39
4.2.3	<i>Durchführung des Bereichs Sicherheit</i>	39
4.2.4	<i>Gastgeberkonzept</i>	42
4.2.5	<i>Erwartungen der Regierung</i>	42
4.2.5.1	Imageaufwertung.....	42
4.2.5.2	Ökonomischer Nutzen	43
4.3	WM-STÄDTE UND WM-STADIEN	45
4.3.1	<i>Auswahlverfahren</i>	45
4.3.2	<i>Aufgaben der WM-Städte und „Host City Programm“</i>	46
4.3.3	<i>OK-Außenstellen</i>	47
4.3.4	<i>Investitionskosten</i>	48
4.3.5	<i>Erwartungen der WM-Städte und Stadionbetreiber</i>	49
5.	PERSPEKTIVEN UND OPTIMIERUNGSPOTENTIALE	51
5.1	PUBLIC VIEWING	51
5.1.1	<i>Definition und Abgrenzung</i>	51
5.1.2	<i>Konzept „Fan-Fest FIFA WM 2006“</i>	52
5.1.3	<i>Public-Viewing-Events in einem Stadion</i>	53
5.1.3.1	- Das Bochumer Ruhrstadion.....	54
5.1.3.2	- Die Commerzbank-Arena in Frankfurt am Main.....	55
5.1.3.3	- Das Düsseldorfer Paul-Jenes-Stadion.....	55
5.1.4	<i>Das Konzept „Fan-Stadion“ als offizielles WM-Event</i>	56
5.1.4.1	Event-Ablauf	57

5.1.4.2	Budgetierung	58
5.1.4.3	Potentiale	60
5.1.4.4	Risiken	61
5.1.4.5	Ergänzung: „öffentliches Training“	62
5.1.4.6	Ergebnisse.....	64
5.1.4.7	Perspektiven und Abstimmungen mit der FIFA	65
5.2	TICKETING.....	65
5.2.1	<i>Problemstellung</i>	66
5.2.2	<i>Analyse des Ticketing der WM 2006</i>	67
5.2.2.1	Ticket-Arten.....	67
5.2.2.2	Kontingentierung.....	67
5.2.2.3	Verkaufsphasen und Ablauf.....	68
5.2.3	<i>Optimierungsmöglichkeiten</i>	69
5.2.3.1	„Spielstadt-Tickets“	69
5.2.3.2	Sonderverlosung für Dauerkartenbesitzer.....	71
5.2.3.3	Zuteilung kurzfristig zurückgegebener Tickets.....	71
5.2.3.4	Beteiligung zusätzlicher Fußballbegeisterter	72
5.2.4	<i>Fazit und Abstimmung mit den Organisatoren</i>	73
5.3	PERSPEKTIVEN.....	75
6.	RESÜMEE	78
V.	LITERATURVERZEICHNIS	80
VI.	ANLAGENVERZEICHNIS	94

II. Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
AFC	Asian Football Confederation
Anm.	Anmerkung
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BGS	Bundesgrenzschutz
BMI	Bundesministerium des Innern
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
CHF	Schweizer Franken
CAF	Confederation Africaine de Football
CONCACAF	Confederation of North, Central American and Caribbean Association Football
CONMEBOL	Confederación Sudamericana de Fútbol
d. h.	das heißt
DFB	Deutscher Fußball-Bund
DFL	Deutsche Fußball Liga
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
e. V.	eingetragener Verein
EU	Europäische Union
FIFA	Fédération Internationale de Football Association
Hrsg.	Herausgeber
HSV	Hamburger Sport-Verein
K.O.	Knocked Out
max.	maximal
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
NICC	Nationales Informations- und Kooperationszentrum
OFC	Oceania Football Confederation
OK	Organisationskomitee
OK-A	Organisationskomitee-Außenstellen

PR	Public Relations
PV	Public Viewing
PVE	Public-Viewing-Events
qm	Quadratmeter
sog.	sogenannte
Tab.	Tabelle
TV	Television
u. a.	unter anderem
u. U.	unter Umständen
UEFA	Union des Associations Européennes de Footbal
UNO	United Nations Organization
Vgl.	Vergleich
VIP	very important person
VfL	Verein für Leibesübungen
WM	Weltmeisterschaft
z. B.	zum Beispiel

III. Abbildungsverzeichnis

ABBILDUNG 1: DIE FIFA ALS DACHVERBAND DER SECHS KONTINENTALVERBÄNDE.....	11
ABBILDUNG 2: KUMULIERTE ZUSCHAUERZAHLEN DER WM VON 1982 BIS 2006.	21
ABBILDUNG 3: EINKÜNFEN AUS DER VERMARKTUNG DER TV-RECHTE AB DER WM 1982.....	26
ABBILDUNG 4: PV IM BOCHUMER RUHRSTADION.	54
ABBILDUNG 5: PV IN DER COMMERZBANK-ARENA.	55

IV. Tabellenverzeichnis

TABELLE I: BUDGETIERUNG DES PV-EVENTS "FAN-STADION MÖNCHENGLADBACH".	59
TABELLE II: TICKET-VERKAUFSPHASEN DER WM 2006.....	68

1. Prolog

Mit 265 Millionen aktiven Fußballerinnen und Fußballern identifizieren sich annähernd vier Prozent der Weltbevölkerung mit dieser Sportart.¹ Zugleich zeigen auch die Zuschauerzahlen vor den Fernsehgeräten, dass Fußball die beliebteste Sportart der Welt ist, vor allem wenn es um ein bestimmtes Fußballturnier geht. Kein anderes Turnier vermag die Menschen auf der gesamten Welt derart kollektiv zu erreichen und emotional zu binden, wie das Gipfeltreffen der sportlich besten Fußball-Mannschaften der Welt, der Fußball-Weltmeisterschaft™ der Männer. Die Fußball-Weltmeisterschaft™ ist etwas Besonderes. Sie verhilft Menschen aus unterschiedlichsten Kulturen zusammenzubringen und hat eine weltweit positiv soziale, sportliche sowie wirtschaftliche und politische Bedeutung.

Der Weltfußballverband FIFA organisiert seit dem Jahr 1930 mit einem adäquaten Nationalverband alle vier Jahre gemeinsam die Endrunde dieses Fußballturnieres, das sich durch zunehmende Kommerzialisierung zu einem weltweit beachtenden Mega-Event avanciert hat. Die Planung und Durchführung dieses Mega-Events stellt eine enorme Herausforderung der Organisatoren dar. So haben diese eine reibungslose Durchführung der Spiele zu sichern, den Zuschauern eine positive Atmosphäre sowie ein einmaliges Erlebnis zu bieten. Nicht zu vergessen ist dabei, dass jederzeit die persönliche Sicherheit aller Beteiligten gewährleistet werden muss. Es gilt dieses organisatorische Niveau zu sichern und den Vorsprung nach Möglichkeit durch Alternativvorschläge stetig auszubauen. Dies sind Voraussetzungen, um wirtschaftliche Einnahmen der FIFA weiterhin zu steigern und das Image der beteiligten Akteure bei der Ausrichtung dieses Mega-Events nachhaltig zu verbessern. Aus diesem Grund stellt sich die Frage, welche Optimierungsmöglichkeiten sich durch die Fußball-Weltmeisterschaft™ für die FIFA und den auserwählten Nationalverband ergeben.

Mit der Organisation dieses Fußballturniers sind neben Chancen auch Risiken verbunden, die weit über das konkrete Ereignis hinausreichen. Dies kommt besonders bei diesem Mega-Event zum Tragen, das außergewöhnliche internationale Beachtung erfährt. Die möglichen Problemfelder wie Teilnehmerländerboykott, politische Krisen oder Terror-

¹ Vgl. <http://de.fifa.com/aboutfifa/federation/administration/releases/newsid=529429.html> (Download: 02.04.2008).

drohungen verdeutlichen in diesem Zusammenhang, welche Risiken mit diesem Mega-Event verbunden sein können. Das interessante daran ist das Spannungsverhältnis zwischen enormen Chancen- und Risikopotentialen. Im Fokus dieser Arbeit steht jedoch die optimale Ausnutzung der Chancenpotentiale im Vordergrund.

1.1 Ziele der Arbeit

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Organisation des größten und bedeutendsten Fußballturniers der Welt, der FIFA Fußball-WeltmeisterschaftTM. Damit eine notwendige Eingrenzung vorgenommen werden kann, dient hier als Beispiel die Durchführung der Fußball-WeltmeisterschaftTM 2006 in Deutschland. Dieses Beispiel wurde bewusst gewählt, da es aufgrund der Aktualität und der erfolgreichen Durchführung als Maßstab für künftige Austragungsländer gilt. Daraus abgeleitet ergeben sich die Ziele dieser Arbeit. So soll die vorliegende Arbeit dem Leser einen umfassenden Einblick in die Strukturen und Prozesse der involvierten Akteure und unterschiedlichen Bereiche einer Fußball-WeltmeisterschaftTM geben. Von allen beteiligten Akteuren muss angenommen werden, dass sie sich einen Nutzen von der Austragung dieses Mega-Events erhoffen. Dieses begründet somit die Untersuchung der erhofften Effekte für alle beteiligten Akteure. Der Schwerpunkt dieser Arbeit ist die Untersuchung von Optimierungspotentialen, die eine alternative Gestaltung der Organisation zukünftiger Ausrichter einer Fußball-WeltmeisterschaftTM darstellen sollen. Ein Optimierungspotential dieses Mega-Events kann in unterschiedlichsten Themenbereichen erforscht werden. Die Begrenzung dieser Abschlussarbeit ermöglicht jedoch lediglich die Untersuchung ausgewählter Bereiche mit bestimmten Alternativvorschlägen. So wurde für diese Arbeit die Analyse der Themenbereiche „Ticketing“ und „Public Viewing“ zu Grunde gelegt. Die somit erarbeiteten Ergebnisse sollen schlussendlich auch dazu dienen, mögliche Perspektiven der Fußball-WeltmeisterschaftTM aufzuzeigen.

1.2 Aufbau der Arbeit

Die vorliegende Abschlussarbeit ist in sechs Kapitel gegliedert. Als theoretische Grundlage wird in *Kapitel 2* ein einführender Überblick über die Organisation und den Aufbau der FIFA als Veranstalter der Fußball-WeltmeisterschaftTM gegeben. Im Anschluss daran wird in *Kapitel 3* sodann dieses Mega-Event aus sportlicher, medialer sowie finanzieller und